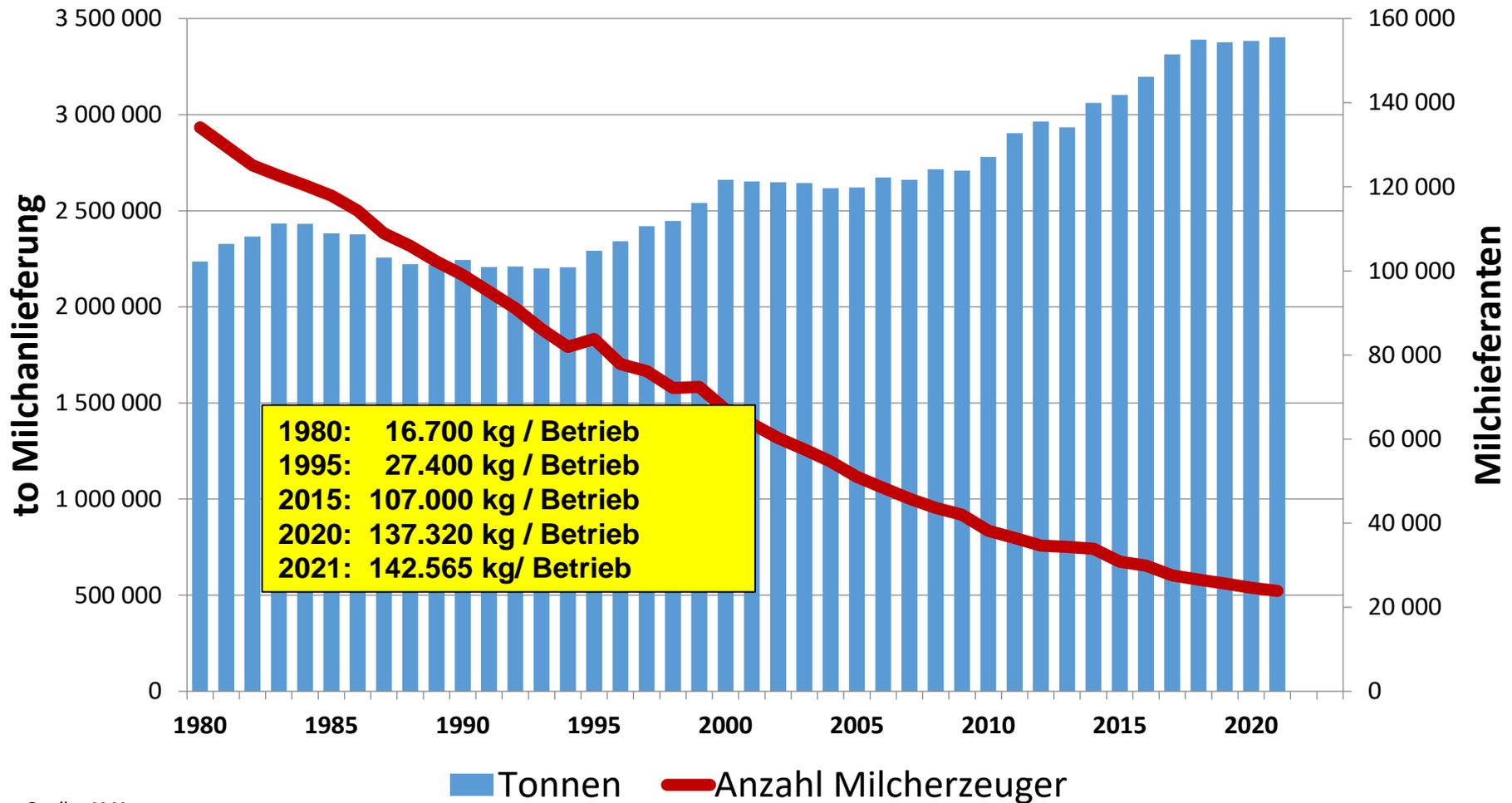


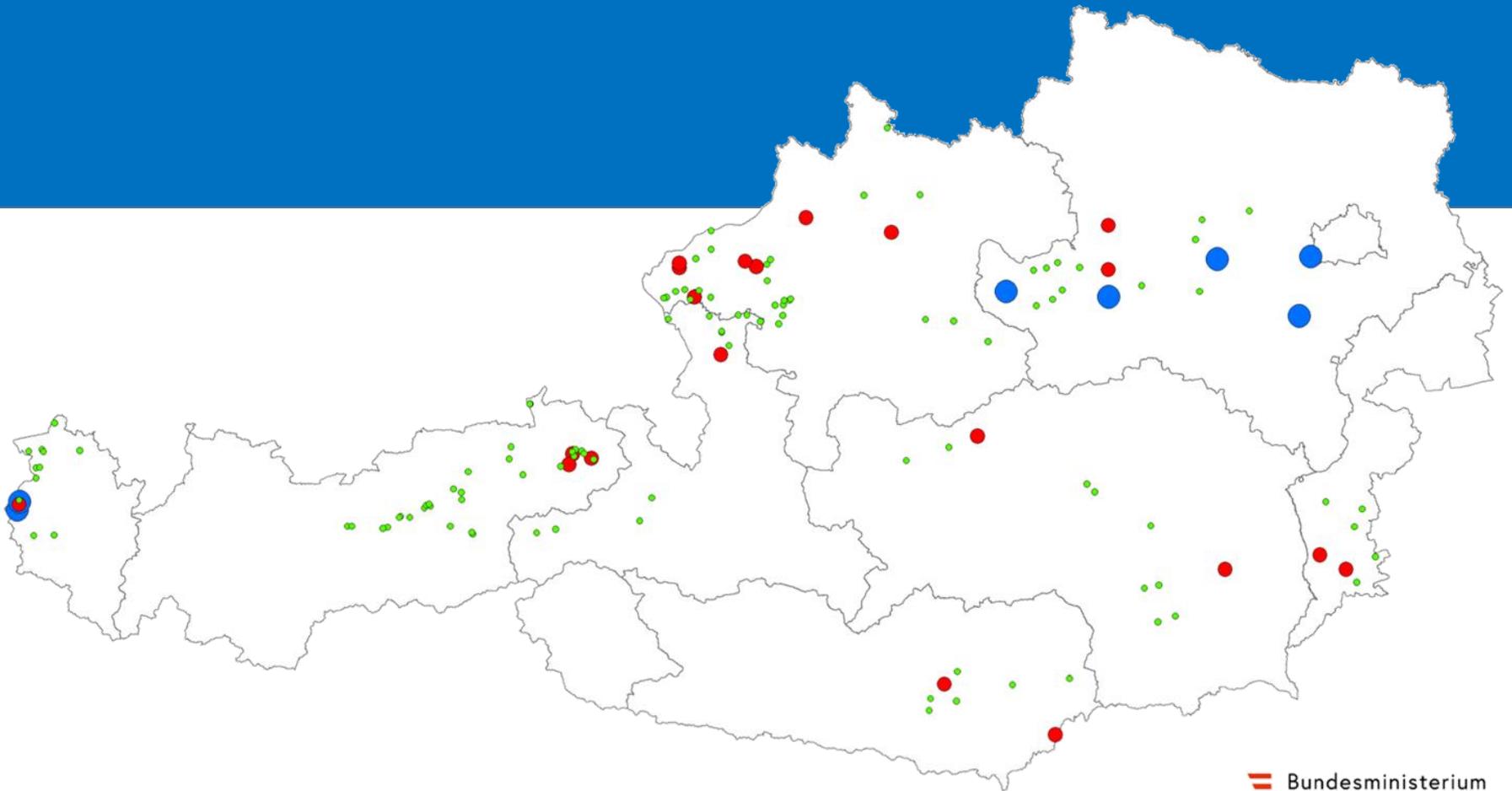
Qualitätslabor Österreich

AFEMA Hofberatertagung
6.10.2022



Entwicklung der Anlieferungsmilch und Anzahl der Lieferanten in Österreich (1980 – 2021)





 **Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus**

**Betriebe 2000 mit mehr als
50 Milchkühen (137 Betriebe)**

Anzahl der Milchkühe

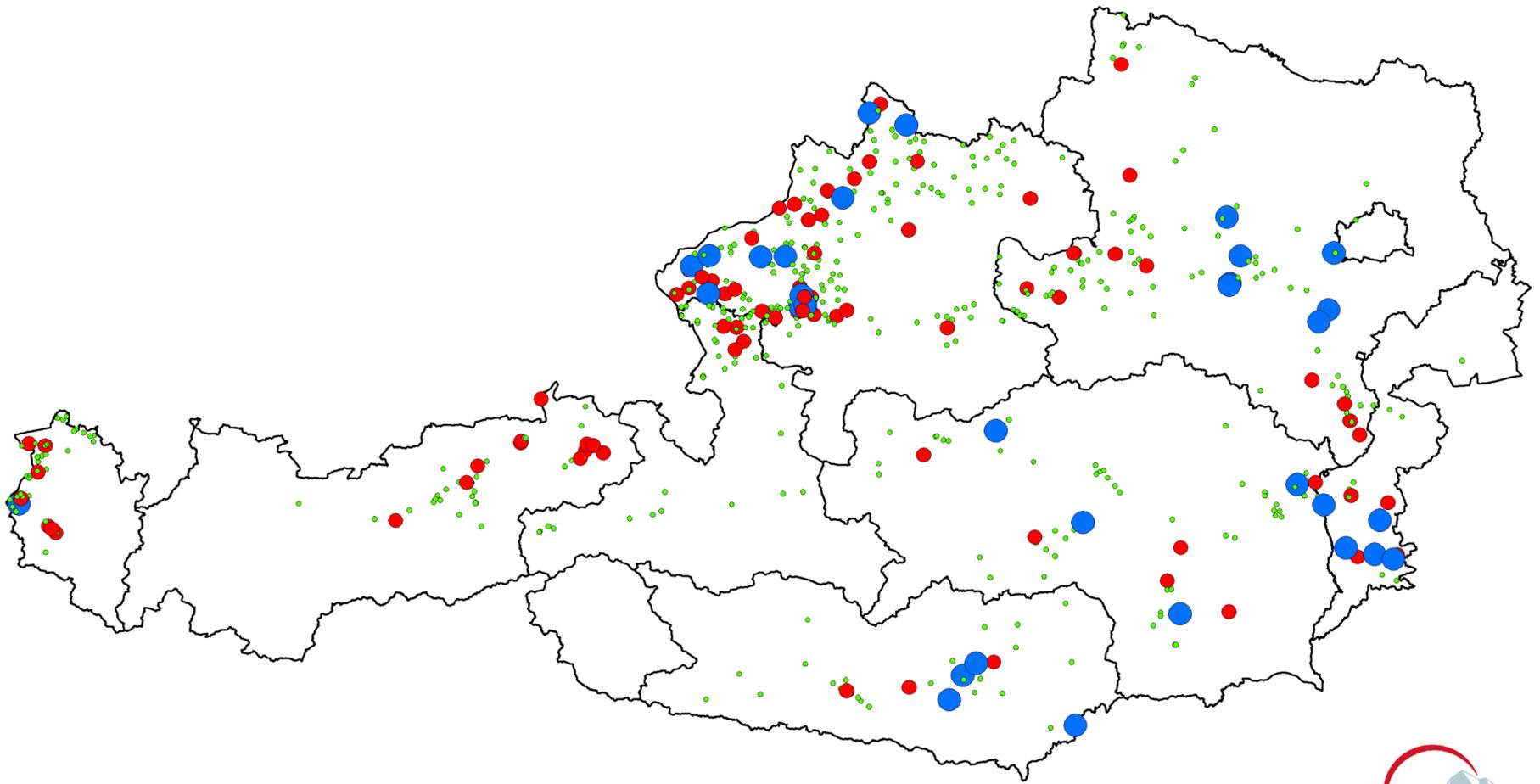
-  > 100 (7 Betriebe)
-  76 - 100 (20 Betriebe)
-  51 - 75 (110 Betriebe)

N



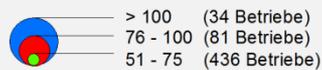
Quelle: INVEKOS 12/2000
Kartographie: Philipp Gmeiner, © BMNT 04/2019





**Betriebe 2010 mit mehr als
50 Milchkühen (551 Betriebe)**

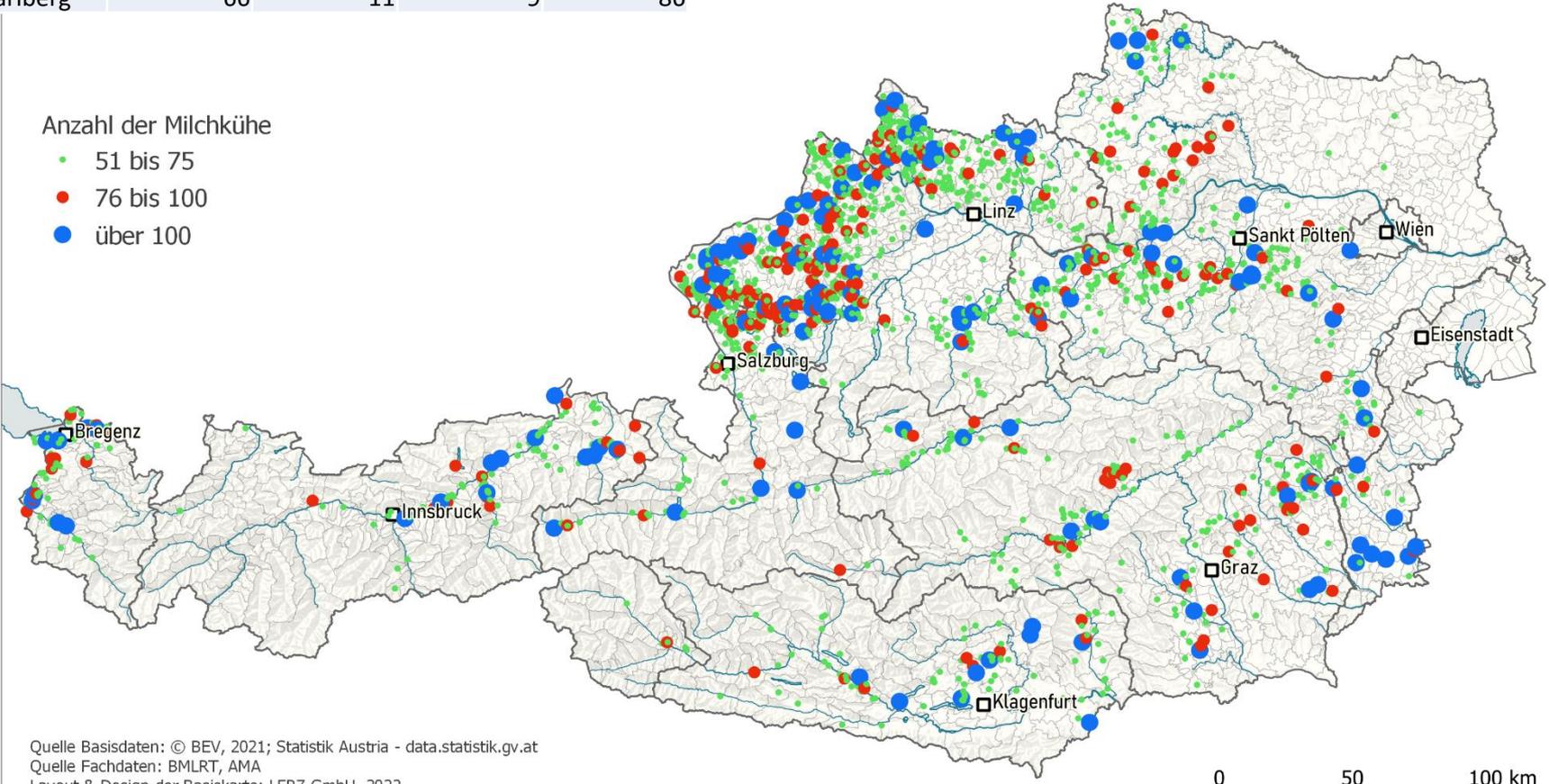
Anzahl der Milchkühe



	> 50 - 75	> 75 - 100	> 100	Summe
2021	1.386	228	141	1.755
1 Burgenland	12	3	9	24
2 Kärnten	77	8	9	94
3 NÖ	282	44	23	349
4 OÖ	580	93	56	729
5 Salzburg	107	24	10	141
6 Stmk	186	31	14	231
7 Tirol	76	14	11	101
8 Vorarlberg	66	11	9	86

Milchkühen

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



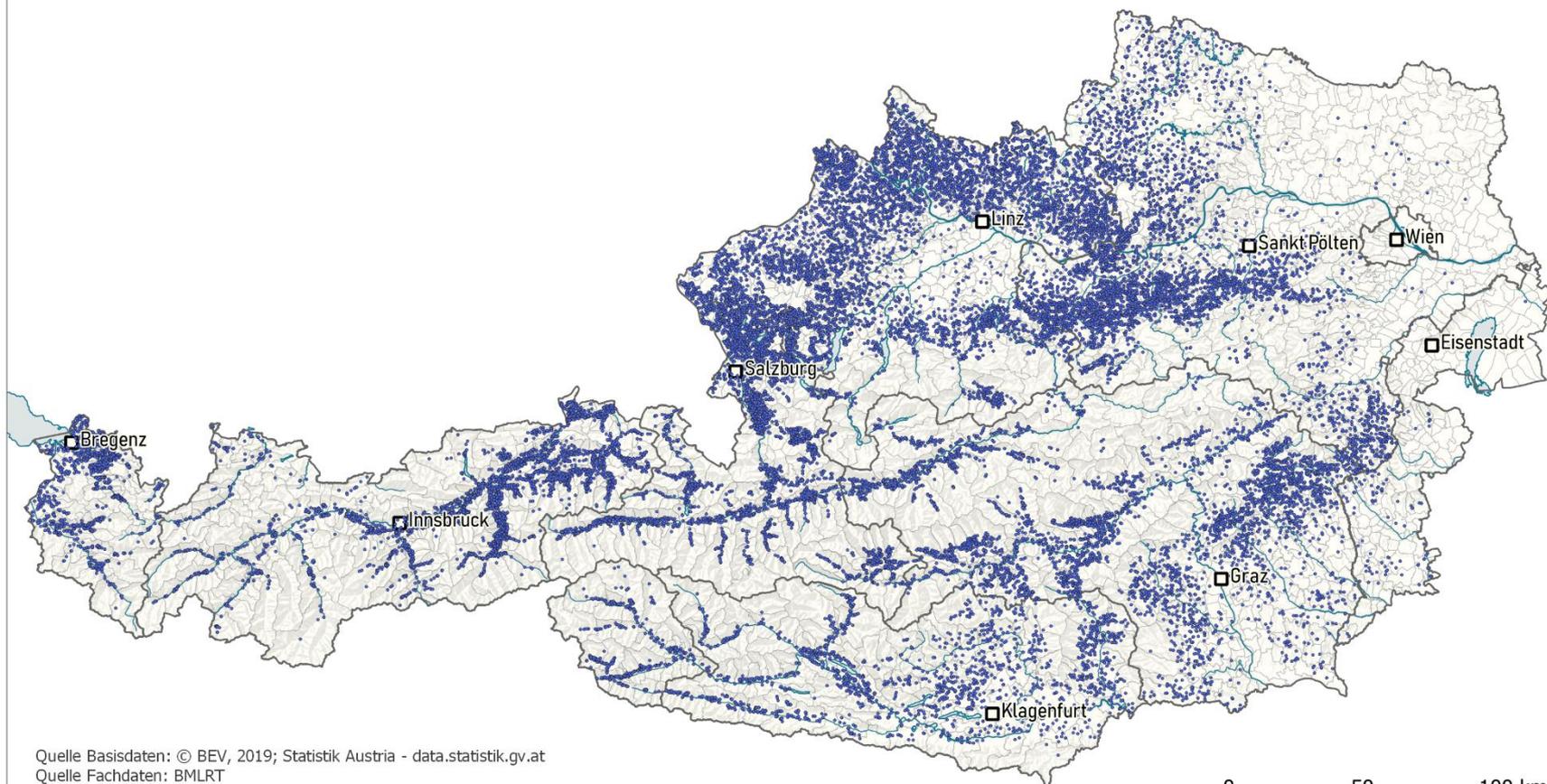
Anzahl der Milchkühe

- 51 bis 75
- 76 bis 100
- über 100

Quelle Basisdaten: © BEV, 2021; Statistik Austria - data.statistik.gv.at
 Quelle Fachdaten: BMLRT, AMA
 Layout & Design der Basiskarte: LFRZ GmbH, 2022
 Datenauswertung & Design der Fachdaten: BMLRT, 2022

Betriebe mit Milchanlieferung 2019

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

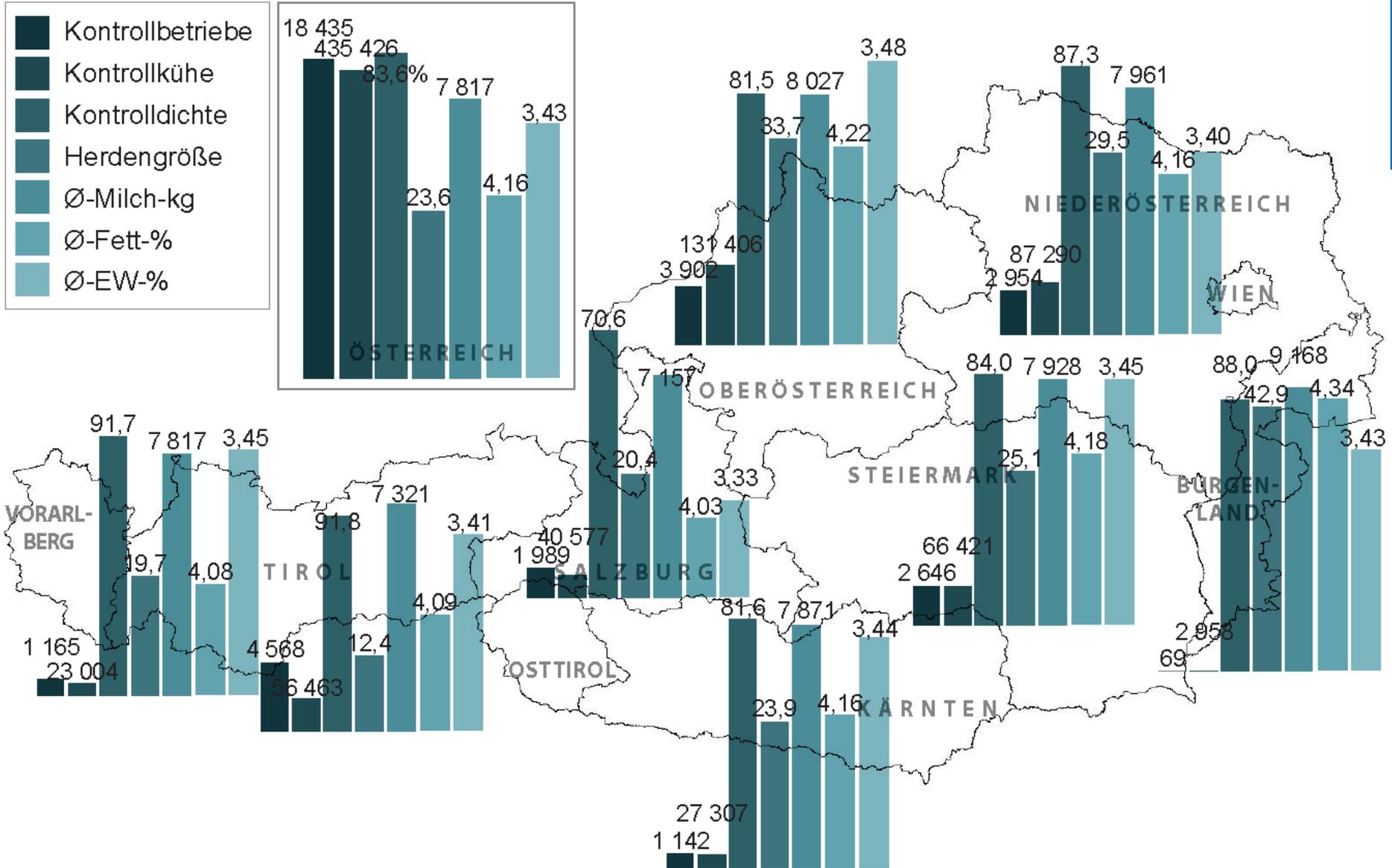


Quelle Basisdaten: © BEV, 2019; Statistik Austria - data.statistik.gv.at
Quelle Fachdaten: BMLRT
Layout & Design der Basiskarte: LFRZ GmbH, 2020
Datenauswertung & Design der Fachdaten: BMLRT, Abt. II I, 2020

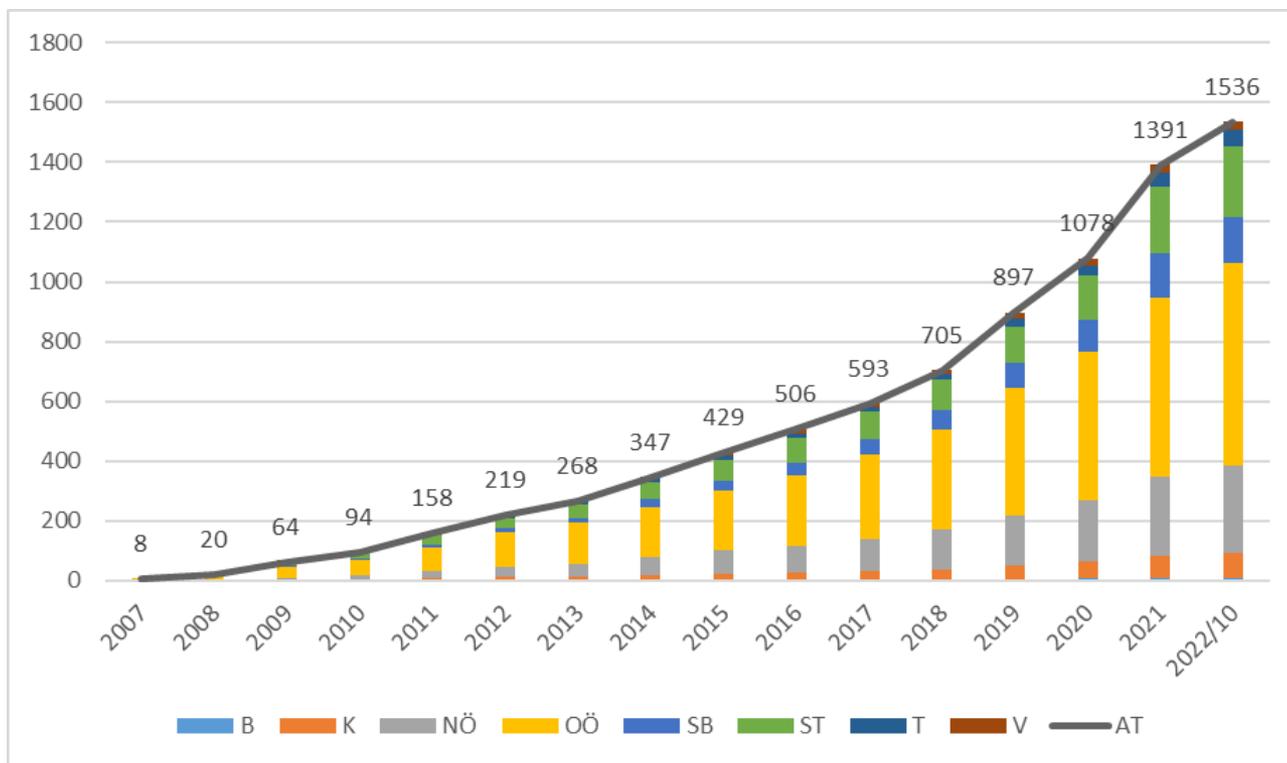
0 50 100 km



Milchleistungskontrolle 2021



Entwicklung AMS in Österreich



Quelle: ZuchtData Oktober 2022

Anzahl Betriebe mit MLP-Daten aus AMS

Nicht berücksichtigt: Betriebe mit > 1 AMS → Anzahl der Anlagen höher

Ein kurzer Rückblick



- Überlegungen zur Zusammenarbeit (Ende 2017)
Veränderung der Strukturen aktiv angehen
- Grundlagenstudie (2018) – Synergiepotential
Diskussionen in den Vereinen – Arbeitsgruppe installiert
Juli 2019 Einigung zur Umsetzung
- Wirtschaftlich gesunde Vereine – Entscheidung aus guter
Situation
- Gründung Genossenschaft: 16.12.2019
- Beschlüsse zur Einbringung der Vereine in die Genossenschaft:
9. Juni 2020
- Auflösung der Vereine QLM und OÖ MPR im Dezember 2020

Eigentümergevertreter

- Vorstand:

- Obmann Johann Schneeberger (BLM)
- Obm. Stv. Andreas Täubl (LKV Stmk.)
- Josef Fürtbauer (GM)
- Josef Mair (LfL)
- Jakob Karner (OM)
- Robert Leitner (SM)
- Hans Loibner (BLM)

- Aufsichtsrat

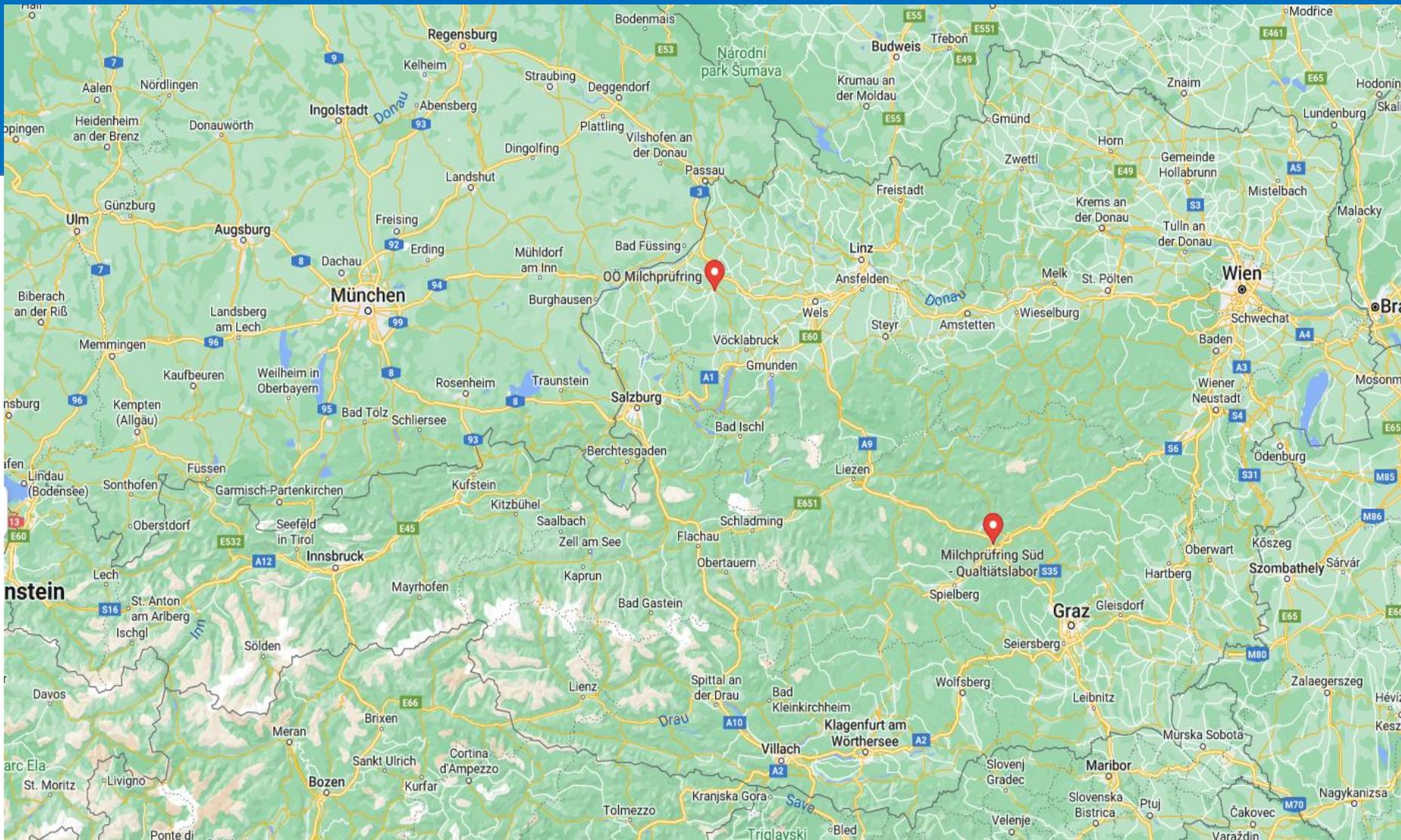
- Vors. Bernhard Perwein (LKV Sbg.)
- Andreas Radlingmair (EM)
- Johann Steinmann (BLM)

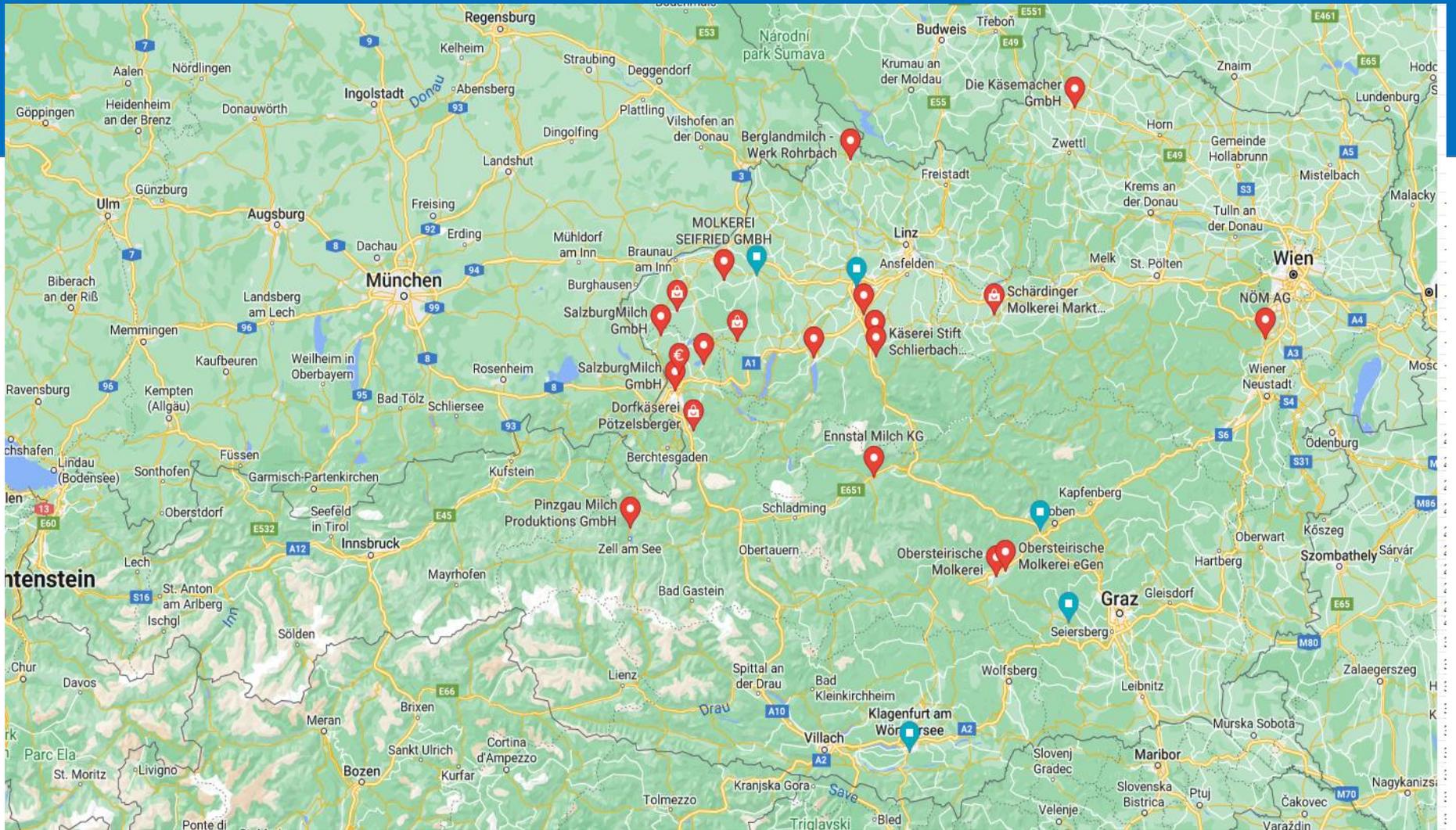


Gründungskomitee, 16.12.2019

QL Österreich eGen

- Aktuell 22 Mitglieder
- Umsatz 2021: ~ 2,9 Mio.
- 2 Standorte (Akkreditierte Prüfstellen, St. Michael auch Inspektionsstelle)
 - St. Michael:
LKV Proben (Stmk, Sbg., tw. Kärnten),
Wasseranalytik, Lebensmittelanalytik, Trächtigkeitsuntersuchung,
 - Ried/Ikr.:
Milchgüteproben Molkereien: OÖ, Salzburg, Stmk.,
LfL OÖ
Clostridien
- Ziel: Milch an einen Standort
- Labor TGD OÖ in Ried eingemietet





Probenfrequenzen Milchgüte

	KZ	ZZ	Fett	Eiweiß	GfP	Hemmst.	Anzahl Erg./Jahr	Proben	
Woerle		48	48	48	48	48	12	252	4 pro Monat
Pinzgaumilch		48	48	48	48	48	12	252	4 pro Monat
Seifried		48	48	48	48	48	12	252	4 pro Monat
Leeb		48	48	48	48	48	12	252	4 pro Monat
Schlierbach		48	48	48	48	48	12	252	4 pro Monat
Ennstalmilch		48	60	60	60	60	12	300	5 pro Monat
SalzburgMilch		48	60	60	60	60	12	300	5 Pro Monat
Gmunden		52	52	52	52	52	12	272	1 pro Woche
Vöcklakäseri		36	36	36	36	36	12	192	3 pro Monat
Elixhausen		36	36	36	36	36	12	192	3 pro Monat
Walkner		48	48	48	48	48	12	252	4 pro Monat
Pötzelsberger		36	36	36	36	36	12	192	3 pro Monat
Berglandmilch		36	60	60	60	60	12	288	5 pro Monat
Obersteirische Molkerei		36	48	48	48	48	24	252	4 pro Monat

Je nach Frequenz: Euro 58 – 78 pro Lieferant und Jahr

Probenzahlen

	Proben	ZZ, Fett, Ew., Harnst.	KZ	Hemmstoff	
Milchgüteproben Molkerei (OÖ, Sbg., Stmk., Teile von NÖ und Ktn.)	825.000	825.000	610.000	200.000	~ 15.000 Milchlieferanten
Clostridien	5.600				
LfL	~ 1.3 Mio.	~ 1.3 Mio.			ca. 130.000 Kühe
LKVe (Stmk., Sbg, tw. Ktn.)	~ 1,2 Mio.	~ 1,2 Mio.			ca. 120.000 Kühe
TU (Stmk., Sbg.)	50.000				
Wasser	2.500				
LM (Fleisch, Milch, ...)	2.500				
Summe QLÖ		3,325 Mio.			

- Spektraldaten für Ketosemonitoring
- Probenbereitstellung für BVD aus Molkereiprobe
- ~ 300 Tanksammelwägen (inkl. NÖ)

- Probentransport
 - Molkereiprobe: eigenes Fahrzeug, Frächter in Stmk.
 - LKVe: verschiedene Systeme
- Untersch. Frequenzen der Milchbeprobung zwischen 3 und 5 mal pro Monat
- LKV 9-10 mal pro Kuh und Jahr

- Herausforderung Logistik – neues System in Planung

Bactoscan – Keimzahl



- 3 Geräte (Ried):
-

CombiFoss: Fossomatic + Milcoscan Zellzahl, Fett, Eiweiß, Harnstoff



- 4 Anlagen: 3 Ried, 1 St. Michael (7DC – Zelldifferenzierung)

Pipettiertisch (Hemmstoff, BVD)



Waschmaschinen



- 3 Waschmaschinen (2 Ried, 1 St. Michael)
- automatische Stabilisierung der Probenflaschen

Clostridien



Halbautomatisch mit
SyLab AMP 6.000

Proben Milch

- Milchgüteproben Molkereien
 - Rückgang der Lieferanten
 - In den letzten Jahren Erhöhung der Anzahl an Proben pro Monat, v.a. Inhaltsstoffe
- Leistungskontrolle
 - Zahl der AMS Betriebe steigend → mehr Proben
 - Tiere unter Leistungskontrolle: +/-, Anzahl Betriebe unterschiedlich in den BL.
- Trächtigkeitsanalytik

Proben Wasser, LM etc.

- Wasseranalytik, Lebensmittel etc.
- Wichtig ist nicht ausschließlich Analytik sondern v.a. auch Interpretation, Hilfestellung, Beratung → dadurch auch wieder Proben
- Nutzung großes Netzwerk

Umstellung Einzelflaschencodierung

- Systemumstellung: Nutzung zukunftsweisender Technologie (TAG/RFID)
- Nutzung von Synergien: Analysekapazitäten im Labor
- Genaue Abklärung über Flaschentyp im Vorfeld
- Eröffnung von zusätzlichen Nutzungsmöglichkeiten
- Intensive Abstimmung zwischen Laboren, LKVn, ZuchtData

- Neue Flasche

Einzelflaschencodierung



Systemumstellung

- Ein System = gleiche Flasche(nform) wie Milchgüteproben, Rundmagazin
- Nutzung aller Analysegeräte – Kapazitätsverteilung
- geringerer manueller Aufwand bzw. Personaleffizienz
 - Umsetzen, Probenanwärmen, Handling Stative
- gleiche Reinigungsanlage: Vorbereitung der Flaschen (Stabilisierungsmittel)
- TAG bietet Möglichkeit für zusätzliche Information – automatisches Ausschleusen von Proben
- geringere Fehlerquelle bei Zuordnung
- Ausnutzung max. Transportkapazitäten

Neue Zuführtische



Investitionen für Umstellung RFID Flasche

- 3 Zuführtische
- 1 Waschmaschine zusätzlich
- 250.000 RFID Flaschen
- 850 Rundmagazine (OÖ)
- Adaptionen RFID für bestehende Anlagen

Umsetzung Einzelflaschencodierung LKV

- Verzögerung Flaschenlieferung (Verfügbarkeit Chips)
- Umsetzungsstand Flaschen:
 - LKV Stmk: 100%
 - LKV Sbg: 100%
 - LKV Ktn.: 100%
 - LfL OÖ: 100%
- Bis Ende April letzte Proben auf altem System

- Rundmagazine:
 - LfL OÖ 100%
 - Andere LKVe: Beginn wo entspr. Probenaufkommen

Zusammenarbeit



- Gegenseitige Mitgliedschaften der Labore bzw. einzelner Mitglieder
- Mitgliedschaft des
 - Qualitätslabor Niederösterreich
 - der MGN
 - und des LKV NÖ im Qualitätslabor Österreich
- Mitgliedschaft der Qualitätslabor Österreich eGen.
 - im Qualitätslabor NÖ
 - Mitgliedschaft des LKV Steiermark im QL NÖ
- Mitgliedschaften des LKV Kärnten bzw. Bgld. Rinderzuchtverband im QL Ö
- Mittelfristig: „Servicestandort“ in der Steiermark ist zu erhalten bzw. einzurichten



Weitere Schritte

- Verlagerung Milchuntersuchung nach Ried
 - Umstellung MGN/NÖM auf Rundmagazin und Barcode flasche
 - Umstellung LKV NÖ auf TAG Flasche
 - Logistik

- Servicestandort Steiermark

- Dank an alle Mitarbeiter: v.a. Laborleitungen
 - Stephan Schröckeneder
 - Rainer Bleyer
- Dank an Hofberater und Rohstoffverantwortliche
- Mitwirken der Kunden/Mitglieder wichtig
- Infotermin für HB in Planung

- Personelle Veränderungen
seit 4.10.2022: Ing. Karl Riegler in der GF

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

- Homepage: www.ql-oe.at